

Das Familienzentrum im Verbund Wichern- Lohe

Situation, Entwicklung und Angebote

1. Einführung

Diese Konzeption bildet das grundlegende Leistungsangebot, die pädagogische Ausrichtung und Arbeit des Familienzentrums im Verbund Wichern- Lohe. Innerhalb dieses Konzepts werden beide Einrichtungen vorgestellt und darüber hinaus bildet es die Basis des pädagogischen Konzeptes des Familienzentrums.

2. Das Familienzentrum

Die Ev. Kindertagesstätte Pustebblume und die Ev. Wichern- Kita Sausewind sind gemeinsam das Familienzentrum im Verbund Wichern- Lohe. Beide Kirchengemeinden bzw. Stadtteile grenzen aneinander. Unsere Einrichtungen liegen räumlich nicht weit voneinander entfernt. Wir unterstützen uns gegenseitig und ergänzen uns in unserer Arbeit.

Durch die Vernetzung beider Einrichtungen in einem Familienzentrum bieten wir breitgefächerte Angebote für mehr Familien unseres Sozialraumes. Familien, Kinder und die beiden Kita- Teams profitieren von der gemeinsamen Vernetzung. Für die Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner organisieren wir eine gute Beteiligung und begleiten und unterstützen sie in ihren Erziehungsaufgaben. Dabei arbeiten wir mit unseren verschiedenen Kooperationspartnern eng zusammen.

Unsere Angebote sind auf die Menschen in unserem Stadtgebieten Bad Oeynhausen Süd und Lohe abgestimmt. Wir sehen die Familien als Ganzes, fördern sie mit unseren Angeboten und stärken sie bei der Bewältigung ihres Familienalltages.

Aufgrund des hohen Anteiles an Familien mit Migrationshintergrund, richten wir unsere Angebote auch besonders an diese Familien. Dieses sind unterstützende, beratene und gemeinsame interkulturelle Angebote. Außerdem finden viele Familien, durch die verschiedenen Angebote, neue soziale Kontakte.

Das sozialraumorientierte Profil hat deutlich gezeigt, dass sich Strukturen der Familien grundlegend ändern. Beispielsweise hat die Nachfrage der Ganztags- Kinderbetreuung, besonders in den Randbetreuungszeiten, erheblich zugenommen. Wir nehmen die Veränderungen in den Familienstrukturen wahr, daher unterstützen und stärken wir Familien in ihrer Vielfalt bestmöglich. Durch gezielte Beratungs- und Bildungsangebote bieten wir als Familienzentrum:

- individuelle Förderung und Begleitung der Kinder ,
- Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen,
- ganzheitliche Angebote für Familien

- Freiräume für Eltern
- kompetente Angebote in Fragen Bildung, Erziehung und Betreuung,
- Familienstärkung, -Begleitung und- Entlastung,
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

3. Die Einrichtungen im Verbund

Ev. Wichern- Kita „Sausewind“

Die Ev. Wichern- Kita „Sausewind“ setzt den Schwerpunkt die „Familienbildung und Erziehungspartnerschaft“ um.

Der Schwerpunkt unserer Kita Konzeption ist die offene pädagogische Arbeit. Wir betrachten das Kind als „Akteur seiner Entwicklung“. Im offenen Ansatz geht die Pädagogik vom Kind aus. Ein wichtiger Schlüsselbegriff ist hier die Bedürfnisorientierung der Kinder. Die Kinder beteiligen sich an den Gestaltungsprozessen bedürfnisorientiert, zum Beispiel bei der Planung und Durchführung von Angeboten und bei der Raumgestaltung. Die eigenständige Entscheidung der Kinder wird des Weiteren durch neun Lernspielbereiche mit unterschiedlichen Funktionen ermöglicht.

Religionspädagogik und interkulturelle Förderung sind Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit. In unserer heutigen Gesellschaft begegnet uns Religion in der Vielfalt religiöser Traditionen. Religiöse Erziehung und Bildung hat auch ein Zusammenleben der verschiedenen Kulturen zum Ziel. Dieses Miteinander ist bestimmt von wechselseitigem Respekt. Wir profitieren von der Vielfalt der Familien und deren unterschiedlichen Kulturen. In unserer Kita leben wir Inklusion. Alle Kinder haben bei uns die gleiche Chance auf Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das konkrete Angebot in unserer Einrichtung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder. In unserem Qualitätsmanagement arbeiten wir seit 2014 mit dem evangelischen Gütesiegel BETA, welches erneut 2019 zertifiziert wurde.

Wir arbeiten eng mit den Familien zusammen und arbeiten systemisch. Wir sehen nicht ausschließlich die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, sondern betrachten das ganze System, in dem das Kind lebt.

Seit einiger Zeit haben wir das Glück, dass Simba ein Labradorrüde unseren pädagogischen Alltag begleitet. Simba, ist ein Teil unseres Teams und wird regelmäßig, im Rahmen der tiergestützten Pädagogik, eingesetzt.

Zurzeit sind 8 pädagogische MitarbeiterInnen in unserer Einrichtung beschäftigt. In unserer Einrichtung werden jährlich insgesamt 45 Kinder im Alter von 2- 6 Jahren in zwei Gruppen betreut.

Ev. Kita Pustebblume

Die Ev. Kita Pustebblume setzt schwerpunktmäßig die „Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ um. Beide Einrichtungen unterstützen sich bei Schließungstagen einer Einrichtung, indem die Familien mit ihren Kindern das Betreuungsangebot der Verbundeinrichtung wahrnehmen dürfen. Hierbei werden die gewünschten Betreuungszeiten der Eltern berücksichtigt.

In unserer Kita-Konzeption orientieren wir uns an der Philosophie der Reggio-Pädagogik: Die Partizipation des Kindes hat einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit und in unserem Kita-Alltag. Nach den Bedürfnissen, Interessen und Ideen der Kinder entstehen einzelne Projekte. Jedes Kind kann sich mit seinen Stärken und Schwächen einbringen. Das individuelle Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung steht immer im Vordergrund. Die Aufgabe der ErzieherInnen ist es dabei

dem Kind begleitend und unterstützend zur Seite zu stehen. Sie dokumentiert gemeinsam mit den Kindern den Verlauf eines Projektes und sie gestalten die „sprechenden Wände“, an denen Eltern und Interessierte jederzeit die verschiedenen Projekt- Abschnitte verfolgen können. Den Kindern wird so stets eine hohe Wertschätzung ihrer Arbeiten vermittelt.

Dem „Raum als 3. Erzieher“ wird in der Reggio-Pädagogik ein besonderer Stellenwert beigemessen. Vier verschiedene Funktionsräume (Theater- Werkstatt, Kinder- Atelier, Forscher- Werkstatt, Bau- Land) bieten den Kindern mit ihren speziellen Raum- und Spielangeboten eine besondere Art der individuellen Förderung.

Zurzeit werden 90 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in 4 Gruppen von 13 Erzieherinnen (davon 6 in Teilzeit bzw. Integrationskraft) und 1 Anerkennungspraktikantin betreut.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns an der Reggio- Pädagogik.

4. Unsere Entwicklung

Im Jahr 2015 haben wir uns bei der Stadt Bad Oeynhausen als Familienzentrum im Verbund beworben, um den Familien ein vielfältiges, bedarfsorientiertes Angebot bieten zu können. Zudem möchten wir alle Familien als Ganzes in ihrem Umfeld wahrnehmen, begleiten und teilhaben lassen. Im ersten Schritt haben wir gemeinsam überlegt, was wir für unsere Familien verbessern möchten und wie beide Einrichtungen sich gut ergänzen können. Beim ersten gemeinsamen Termin im Mai 2015 haben sich beide Teams gegenseitig kennen gelernt. Es wurden Gemeinsamkeiten in der pädagogischen Arbeit ausgetauscht und gemeinsame Ziele für das Familienzentrum erarbeitet. Zeitnah folgten in regelmäßigen Abständen intensive Planungstreffen im Kleinteam mit beiden Leitungen und zwei weiteren MitarbeiterInnen. Der Prozess der Gründung des Familienzentrums wurde von Sebastian Grab (Moderator) begleitet. Gemeinsam entwickelten wir Schwerpunkte unserer Arbeit im Familienzentrum, gemeinsame Ziele, eine Konzeption und einen Flyer, auch in verschiedenen Sprachen. Seit September 2015 kooperieren wir mit unterschiedlichen Partnern. Wir haben einen Kooperationsvertrag mit verschiedenen Institutionen geschlossen. Anhand der erarbeiteten Sozialraumanalyse und der Elternbefragung durch den Fragebogen erstellen wir regelmäßig gemeinsam einen Veranstaltungskalender. Der Veranstaltungskalender liegt mit aktuellen Angeboten vierteljährlich in unserem Flyer für Familien und alle Interessierten aus.

Unsere beiden Einrichtungen sind sehr gut als ein Familienzentrum im Verbund zusammen gewachsen.

Die Angebote des Familienzentrums haben sich gut etabliert und werden von den Familien wahrgenommen. Es wurden neue Kooperationsverträge geschlossen und die Zusammenarbeit zu verschiedenen Institutionen erweitert. Durch die regelmäßige Reflektion passen wir die Angebote an die Familien an. Auch zukünftig werden wir weiterhin Angebote für Familien bedarfsorientiert ausrichten und neue Impulse ausprobieren.